

Leben des Abtes Franz Hertenstein von Ettenheim-Münster.

251

mit vergessen würde, so ich auch gethan — und also meinen Abschied cum episcopali bene + dictione von derselben empfangen. Verhoffe ewer hochfürstlichen Gnaden werden mich von diser nachlässlicher Sünd gnädigst absolviren mit steiffen Vorsatz, wan je etwas so sträfflich wäre vorgegangen, hinfüro mich zu besseren und vor dergleichen zu hüten, der ich verharre die Tag Lebens ewer hochfürstlichen Gnaden underthänigst-gehorsambster Caplan

F. abbas.

Eigenh. Concept in der Hf. Nr. 325^b.

105. Schreiben des Abtes Franz von E. an den Fürst-Bischof Wilhelm, d. d. Ettenheim, 2. Januar 1683.

Hochwürdigster, durchleuchtiger Fürst, gnedigster Herr. — Gott von hohem Himmel gebe, daß ewer hochfürstlichen Gnaden in diesem hohen Stand angetretene 1683te neue Jahr ich nit allein dieses, sondern noch vil folgende, meiner Schuldigkeit gemäß, wie hiemit beschicht, ganz freidwunderreich, glücklichelig, gesund, nächst langer glücklicher Regierung, Fände von treuem Herzen gratuliren undt anwünschen. An statt der Besche*, offerire ewer hochfürstlichen Gnaden mit den hahligen 3 Königen ipsummet eiusdem aurum potabile, laudatissimae (non mentiar) raraeque sobrietatis, observantiam, auß welcher wir auß seine anbefohlene Schäßle ohnfehlbar in thure anderß nit, auß sacerdotem magnum et episcopum longaevae et diuturnae vitae, hergegen in myrrha post Malhusalem seros annos, felicissimae mortis serum obitum zu gewarthen haben, amen. — Ewer hochfürstlichen Gnaden hohen Verehorenz mich underthänigst empfehlend, verpleibe die Tag Lebens ewer hochfürstlichen Gnaden underthänigst-gehorsambster Caplan

Ettenheim, 2 Jan. 1683.

Franciscus, abbas.

Eigenh. Concept in der Hf. Nr. 325^b.

Aus dem Jahre 1683 steht im Briefbuche Nr. 10 nur ein Schreiben, welches die vom Fürst-Bischof 1680 in seinem ganzen Lande vorge schriebene Erneuerung des Erträgnisses der Güter betrifft.

106. Eigenhändiges Schreiben des Fürst-Abtes Galus Alt von St. Gallen an den Abt Franz in Ettenheim-Münster, d. d. St. Gallen, 20. December 1683.

Rev. in Christo pater! — Per gratiam dei omnes bene valeamus. Studium philosophiae et juris institu-

* Abt Franz hat demnach fröhler bei ähnlichen Veranlassungen Besche gemacht.

tionum fervet, imo brevi absolvetur. — Exemptionem a jurisdictione episcoporum congregationis Bavaricae amplissimam paulo post typis evulgatam r. paternitas vestra forsitan accipiet. Si summus pontifex* Benedictinus fuisset, plura et plus ordini elargiri non potuisset. Omnes Benedictini „te deum laudamus“ saltem orare deberent. Ille sit benedictus et super exaltatus in saecula. R. p. Christophorus de Schönau, decanus Einsidlensis, periculose decumbit. Ille tametsi sit meus gratissimus amicus, tamen „fiat voluntas tua, sicut in caelo et in terra“. Si plura nosse velit, veniat huc ad s. Gallum. Fischingensi nuntio renuntiavi, videtur valde incurius.

Ex s. Gallo 20 Octobr. 1683.

R. pat. v. studiosissimus confrater Gall, abbas indignus m. pr.

Original in dem Ettenheim-Münst. Briefbuche Nr. 7.

107. Schreiben des Abtes Beda** in Altorf im Elsaß an den Abt Franz, d. d. Altdorf, 20. April 1684.

Rev. in Christo patri amplissimo dom. Francisco o. s. B., celeberrimi monasterii d. Ettonis abbati, etc. etc. — Hochwürdig, in Gott andächtiger Herr Prälat. — Auß beyden beygefügtten Supplikation-Schreiben hatt ew. Hochwürden zu ersehen mein demüthiges Begehren undt Verlangen, ob zwar mir könnte gesagt werden, wo ich meine Jugend zubracht, alda solt ich auch das Alter vollenden, ist zwar war, aber doch vermeine ich, es könnte woll gesehen, wan man etwan demjenigen Gottshaus, so mich auß brüderlicher Lieb undt Mittheiden auff- undt annehme 1000 oder etwas mehr Gülden gegeben würden, damit es die übrige Zeit meines Lebens nach Nothdurfft mich zu unterhalten, nit zu viel beschwert würde; auß gelangt an ew. Hochw. mein dienst-demüthiges, hochfleißiges Ersuchen undt Bitt, mir in diesem behilfflich zu seyn, undt mich vor meinem Hehl undt Seeligkeit nit zu verhindern. Auß hin ich undt verbleibe solches gehorsam in der Zeit unterthänigst zu verdienen müglich bestreiffen, undt indem ich aber ein tröstliche Antwort erwarte, uns allerseits göttlicher Obhuht wohl empfehle, verbleibe ew. Hochw. dienstschuldiger Knecht

Altorff 20 April 1684.

Beda, abbas zu Altorff m. p.

Original in dem Ettenh.-Münster'schen Briefbuche Nr. 7. Cop. 329*.

* Innocenz XI.

** Beda Hets oder Helt von Erier war 84 Jahre Abt in Altdorf und starb 1705. S. Gallie Christiana tom. V. p. 880.

32*